

**XIX. GP.-NR**  
**1748 10**  
**1995 -07- 14**

## ANFRAGE

der Abg. DI Schögl, Dr. Grollitsch, Rossmann  
 an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten  
 betreffend der Kooperation Daewoo-Steyer

Den Medien konnte am 14. 06. und 19.06 1995 (APA) entnommen werden, daß sich die Steyer Daimler Puch AG (SDP) mit dem Partner Daewoo zu 50,2 Prozent beim tschechischen LKW-Hersteller Avia beteiligt hat. Begründet wurde das Engagement bei Avia mit einer weiteren Vermarktungsmöglichkeit des Dieselmotors M1.

Pläne, Daewoo-Automobile in Graz zu bauen, wurden vom Steyer-Vorsitzenden, Generaldirektor Dr. Rudolf Streicher, nicht explizit ausgeschlossen.

Überlegungen, die Obersteiermark als Standort in Betracht zu ziehen, wurden nicht bekannt. Außerdem ist festzustellen, daß es in der Obersteiermark ein Potential an hochqualifizierten Arbeitskräften gibt, während der Arbeitsmarkt für Facharbeiter im Raum Graz sehr angespannt ist.

In diesem Zusammenhang zeigt sich wiederum, daß eine optimale Nutzung der regionalen Ressourcen in der Steiermark fehlt.

Für die Region Obersteiermark, die als EU-Ziel 2 Gebiet ausgewiesen ist, würde die Ansiedlung eines Automobilfertigungswerkes eine innovationsorientierte Regionalpolitik bedeuten.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende

### Anfrage

1. Existieren Überlegungen für Ausbaupläne bezüglich eines weiteren Automobilfertigungswerkes im Großraum Graz ?
2. Gibt es Überlegungen, bei den Ausbauplänen die Obersteiermark zu berücksichtigen ?
3. Wurden bereits mögliche Fertigungsstandorte im Ziel 2 Gebiet untersucht ?
4. Wäre Ihrer Meinung nach eine Förderung für eine Automobilfertigung aus EU-Mitteln möglich ?
  - a) Wenn ja, in welcher Höhe ?